



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe Genf
November 2009

Die Patek Philippe Salons in Paris im neuen Gewand

Die Patek Philippe Verkaufssalons am berühmten Place Vendôme in Paris konnten nach umfangreichen Vergrößerungs-, Renovations- und Umbauarbeiten Ende September ihre Türen wieder öffnen. Jetzt kann die Kundschaft aus Frankreich und der ganzen Welt dieses Zentrum des wahren Luxus in einem noch geräumigeren und komfortableren Ambiente genießen. Die offizielle Einweihung der Verkaufssalons Anfang September war für die Genfer Manufaktur eine ideale Gelegenheit, um ihr neues hausgemachtes Chronographenwerk vorzustellen und ihren ersten Armband-Chronographen zu lancieren, der vorerst den Damen gewidmet ist.

Patek Philippe hat mit Paris immer besonders enge Beziehungen gepflegt. In dieser Stadt war der Schöngest Antoine Norbert de Patek 1844 an der Weltausstellung dem genialen Uhrmacher Jean-Adrien Philippe begegnet – ein Zusammentreffen, das die Zukunft der Manufaktur entscheidend prägen sollte. Am Ufer der Seine hatte Patek Philippe 1986 die ersten Verkaufssalons nach denen von Genf eröffnet, ein verführerisches Lokal, das damals noch an der Avenue Montaigne zuhause war. 1995 richtet die Manufaktur dann als erste große Uhrenmarke ihre eigenen Salons am berühmten Place Vendôme ein, einem fast mythischen Ort, der als eines der weltweit schönsten Schaufenster für die hohe Juweliers- und Uhrmacherkunst gilt, und wo die Uhren der Marke schon seit längerem zu bewundern waren. Und so ist der Place Vendôme 10 nun seit 15 Jahren die bevorzugte Adresse von Liebhabern außergewöhnlicher Zeitmesser.

Neu gestaltete Räumlichkeiten

Nach Abschluss der Renovation der historischen Patek Philippe Salons an der Genfer Rue du Rhône hat die Manufaktur 2009 auch den vollständige Umbau ihrer Pariser Niederlassung am Place Vendôme in Angriff genommen. Durch den Erwerb eines an das bestehende Geschäft angrenzenden Lokals konnte die Verkaufsfläche deutlich vergrößert werden. Sie erstreckt sich über zwei Etagen und bietet Räumlichkeiten für die persönliche Betreuung von Besuchern, für Pressekonferenzen und die unterschiedlichsten Veranstaltungen zur Präsentation der Geschichte und Kultur von Patek Philippe. Die Innenarchitektur ist vom Art Déco-Stil inspiriert und trägt dieselbe klassisch-moderne Anmutung wie die der Patek Philippe Salons in London und New York. Sie zeigt auch dieselbe Verbindung edelster Materialien wie Marmor, Alabaster, Palisander- und Ahornholz mit einem besonderen Akzent auf Kunstschmiedearbeiten, die perfekt zur „Grand Siècle“-Architektur des Place Vendôme passen. Um der Kundschaft aus Frankreich und der ganzen Welt ein Ambiente zu bieten, das den Geist der Manufaktur mit seiner harmonischen Verbindung von Tradition und Innovation am besten repräsentiert, wurde höchsten Wert auf eine luxuriöse Umgebung, auf Komfort und Gastlichkeit gelegt. Die Patek Philippe Salons in Paris, die seit Ende Mai 2009 geschlossen waren, sind seit Ende September wieder für das Publikum geöffnet.



Ein neues hausgemachtes Chronographenwerk

Die offizielle Einweihung der neuen Patek Philippe Verkaufssalons fand in Anwesenheit der Herren Philippe und Thierry Stern – der Präsidenten der Genfer Manufaktur – statt und wurde durch die Lancierung eines neuen Chronographenwerks gekrönt, das komplett in den eigenen Ateliers entwickelt, konstruiert und gefertigt wurde. Das Kaliber CH 29-535 PS mit klassischer Schaltradkonstruktion, der nobelsten Form mechanischer Chronographen, zeichnet sich durch sechs patentierte Innovationen aus, die alle der Steigerung der Zuverlässigkeit, Funktionalität und Leistungsfähigkeit des Chronographen dienen. Wie alle anderen Patek Philippe Werke ist auch dieses Kaliber ein Meisterwerk der Ästhetik, der Präzision und der handwerklichen Kunstfertigkeit. Zudem ist es eine wichtige Bereicherung der Patek Philippe Werkpalette mit nunmehr 21 Basiskalibern, die in 45 Ausführungen gefertigt werden.

Der Chronograph wird weiblich

Die zweite Überraschung wird vor allem das weibliche Publikum entzücken: Anstatt ein kompliziertes Uhrwerk in einer neuen Herrenuhr zu präsentieren, hat sich Patek Philippe entschieden, mit der Gewohnheit zu brechen und das neue Kaliber anfangs in einem Armband-Chronographen zu präsentieren, der unverkennbar den weiblichen Handgelenken gewidmet ist. Deshalb auch sein Name „Ladies First Chronograph“. Der Armband-Chronograph Ref. 7071R besitzt ein Gehäuse in 18 Karat Roségold, dessen Kissenform durch Patek Philippe Art Déco-Uhren aus den 1930-er Jahren inspiriert wurde. Das schlichte, gut ablesbare und sehr harmonische Zifferblatt weist mit seinen exzentrisch angeordneten Hilfszifferblättern und den asymmetrisch gestalteten Skalen einige ausgefallene Akzente auf. Seine weibliche Ausstrahlung erhält der Chronograph durch 136 Brillanten, die auf außergewöhnliche Weise unter dem Saphirdeckglas rund ums Zifferblatt gefasst sind. Mit diesem stilvollen Zeitmesser, in dem sich technische Perfektion aufs Schönste mit kunstvollem Handwerk verbindet, erfüllt Patek Philippe die Wünsche all jener Frauen, die sich zunehmend für die faszinierende Mechanik komplizierter Uhren interessieren. Eine wachsende Zahl von ihnen möchte die Uhrzeit auf einem Chronographen ablesen, der mit seiner sportlich-technischen Anmutung perfekt zu ihren dynamischen Lebensstil passt.

PRESS



Die Restaurierung des Gebäudes

Vertreter der Bauherrschaft
Architekturbüro
Innenarchitekt
Dekorateur

Vincent Marchelli – Genf
Alpha International – Paris
Claude Duccini – Genf
Patrick Gaguch

Einige Zahlen

Gebäudekubatur	1081 m ³
davon	
Untergeschoß und Reserve	68 m ³
Verwaltung	281 m ³
Verkauf	732 m ³
Grundfläche	358 m ²
davon	
Untergeschoß und Reserve	30 m ²
Verwaltung	90 m ²
Verkauf	238 m ²
davon	
Erdgeschoss	148 m ²
1. Etage	90 m ²

Wichtige Daten

Einzug von Patek Philippe in das Gebäude	Februar 1995
Projekt zur Renovation des Verkaufsgeschäfts	2009
Abbruchbewilligung Nr. 075 101 09/0001V0001	7. Mai 2009
Beginn der Bauarbeiten	
Verwaltung	13. April 2009
Verkaufsräume	25. Mai 2009
Abschluss der Bauarbeiten	September 2009
Offizielle Einweihung	4. und 5. November 2009

Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs:

28. September 2009